

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold, Horb und Herrenberg.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 103. Montag den 26. December 1825.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

### II. Besondere Amtliche Verfügungen.

#### Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (Schaafwaide-Verleihung.) Die Schaafwaide in Frommenhausen, welche 160 Schaafse erträgt, wird am

Montag den 16. Januar f. J.

Vormittags um 9 Uhr

auf dem Rathhause in Frommenhausen an den Meistbietenden auf 1 oder 3 Jahre verlehnen werden, wozu man die Pachtliebhaber hiemit einladet.

Am 21. Decbr. 1825.

K. Oberamt.

#### Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Bürgschafts-Außfändigung.) Da der Wittwe des Andreas Heufel, Schusters in Lustnau, nicht bekannt ist, für wen und gegen wen ihr verstorbener Mann Bürgschaft geleistet habe, so hat sie um gerichtliche Bürgschafts-Außfändigung gebeten. Es werden daher diejenigen, gegen welche sich gedachter Heufel verbürgt hat, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen aufzukündigen und einzuklagen, widrigenfalls alle dem Heufel und seinen Erben zustehenden Einreden bei Kräften bleiben.

So beschlossen im K. Oberamtsgerichte  
Den 16. Decbr. 1825.

Hufnagel.

#### Oberamtsgericht Herrenberg.

Herrenberg. Neusten. (Aufruf (Bürgschafts-Gläubiger.) Es vermuthet die Erben des kürzlich verstorbenen Unterpflegers und resignirten Schultheißen, Johann Jacob Bühler, zu Neusten, daß derselbe einige ihnen unbekannte Bürgschafts-Verbindlichkeiten eingegangen habe. Auf ihr Anrufen werden nun alle diejenigen, welchen der verstorbene Johann Jakob Bühler als Bürge verbindlich ist, hiedurch aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb 90 Tagen, von morgen an gerechnet, bei dem Waifengericht in Neusten anzumelden. Gegen diejenigen, welche dieser Aufforderung keine Folge leisten, werden den Bühlerschen Erben alle ihnen der Zeit zustehenden Einreden vorbehalten werden.

So beschlossen im Königl. Oberamtsgericht Herrenberg.

Den 12. Decbr. 1825.

Fischer.

#### Cameralamt Horb.

Horb. (Nochmalige Verpachtung der Staats-Domaine Weiherhof.) Die unterm 30. vorigen Monats vorgenommene Verhandlung über die Verpachtung der Staats-Domaine Weiherhof, wurde nicht genehmigt, sondern eine Wiederverpachtung derselben befohlen, wozu man

Samstag den 7. Jan. 1826



bestimmt und die Pacht-Liebhaber einladet, sich an diesem Tag, Vormittags 10 Uhr, in der Cameralamts-Kanzlei zu Horb einzufinden. Die Beschreibung dieses bedeutenden Gutes ist in Nro. 89. 90. und 92. dieser Blätter, vom 7. 11. und 18. Novbr. enthalten, worauf man sich auch in Beziehung auf die Pacht-Zulässigkeits-Erfordernisse bezieht. Zur öffentlichen Kenntniß gebracht den 17. Decbr. 1825 von dem  
K. Cameralamt Horb.

### Cameralamt Herrenberg.

Schatchhof bei Weil im Schönbuch. (Holz-Verkauf.) In dem zur Domaine Schatchhof gehörigen Walde wird am Montag den 9. Januar 1826. eine beträchtliche Quantität von Brennholz, bestehend in buchenem, eichenem, birkenem, aspenem, erlenem Scheuter- und Prügelholz, so wie in buchenen, birkenen und gemischten Wellen, im Aufstreich verkauft werden. Die Liebhaber werden eingeladen, sich am bemerkten Tage, Vormittags 10 Uhr, im Walde einzufinden und der Verhandlung anzuwohnen.

Den 21. Decbr. 1825.

K. Hof: Cameralamt  
Herrenberg.

Wegenhausen. (Haus- und Güter-Verkauf.) Aus der Vermögens-Masse des Zimmermanns Kaiser dahier, werden am 16. Januar 1826.

Vormittags 10 Uhr nachstehende Gebäude und Güterstücke, entweder einzeln oder im Ganzen, im öffentlichen Aufstreich verkauft, als:

#### Liegenschaft:

ein zweistöckiges Wohnhaus, welches füglich in zwei Theile abgetheilt werden kann; das vordere Haus steht an der Straße nach Wöblingen, und es kann darinn jedes Gewerl getrieben werden; es enthält zwei heizbare Zimmer, mehrere Kammern und Stellungen, ist aber noch nicht ganz ausgebaut; das hintere Haus ist für einen

Handwerksmann tauglich, welches ebenfalls zwei heizbare Zimmer, mehrere Kammern, Stallung und Keller hat, neben diesem Gebäude steht ein neu gebautes Wasch- und Back-Haus, nicht weit entfernt steht eine große Scheuer mit Stallungen eingerichtet, welche in zwei Theile getheilt werden kann, zum vordern Theil des Hauses kann der sie Theil vom großen ehemaligen Herrschaftskeller gegeben werden.

#### Gärten.

Der Garten neben dem Haus 1½ Weil. im Meß, kann auch in 2 Theile getheilt werden.

Die Verkaufs-Verhandlung, wozu die Liebhaber eingeladen werden, geschieht in dem Kaiser'schen Hause.

Den 16. Decbr. 1825.

#### Wassengericht.

Bühl. (Schloßwirthshaus Verkauf.) Auf Anordnung der unterzeichneten Stelle, und aus Veranlassung der 3 minderjährigen Kinder wird hiemit das Schloß zum Verkauf ausgesetzt.

Das Schloßwirthshaus besteht in zwei großen sehr geräumigen Kellern, ein Wein- und ein Bierkeller, eingerichtete Bierbrauergerechtigkeit, Brandweindrennerei, Backgerechtigkeit, taxfreie Tanzgerechtigkeit. Im zweiten Stock befindet sich die große Wirthsstube, 2 Neben-Zimmer, nebst einer besondern sehr geräumigen heizbaren Wohnstube und Neben-Zimmer. Eine gut eingerichtete Küche nebst 2 Speiskammern.

Im obern Stock befindet sich der große Tanzsaal nebst 7 Zimmern, wovon 2 heizbar sind. Es sind auch in diesem Schloß zwei Fruchtböden, worauf wenigstens 800 Scheffel Frucht aufbewahrt werden können.

Eine besondere gut gebaute Scheuer, nebst einem Rindvieh- und einem Pferde-Stall; und noch ein besonderer Gast-Pferdestall.

Ungefähr ein Morgen Wurz- und Grasgarten am Schlosse gelegen. Das Schloßwirthshaus liegt an der frequenten Landstraße

zwischen Tübingen und Nottenburg. Die Kaufs Liebhaber können diese Gegenstände täglich in Augenschein nehmen, und sich bei dem Schultheiß und Waisengericht allda über das weitere erkundigen.

Es wird der Tag zu dieser Aufstreichs-Verhandlung auf

Dienstag den 10. Januar 1826 festgesetzt, und hiemit die Liebhaber eingeladen, sich an diesem Tage Nachmittags 1 Uhr in dem hiesigen Schloßwirthshause einzufinden.

Den 11. Decbr. 1825.  
Waisengericht allda.

Unterschwandorf. Oberamts-Ge-richts Nagold. (Haus-Verkauf.) Vorliegender Anordnung des K. Oberamtsgerichts zu Folge soll dem hiesigen Wurzelgräber, Michael Kummer, sein erst vor 20 Jahren erbautes Wohnhaus an den Meistbieten- den verkauft werden.

Solches besteht in einem zweistöckigen Haus mit Stall und Scheuer unter einem Dach. Die Kaufs Liebhaber werden auf

Dienstag den 10. Januar 1826. dahier in den Gasthof zum Lamm eingela- den.

Den 16. Decbr. 1825.  
Schultheißenamt.

Mähringen auf den Hertern. (Schul- den-Liquidation.) Alle, welche an den vor 3 Wochen gestorbenen Johann Georg Haug, Schuster dahier, eine Forderung haben, wer- den aufgefordert, daß sie innerhalb 14 Ta- gen bei dem hiesigen Waisengericht die Anzei- ge davon machen, und sich über einen Nach- laß-Vergleich erklären sollen; wenn letz- ter nicht zu Stande kommt, wird die Witt- we ihre Freiheiten anrufen und ein Gannt bewirkt werden, im andern Falle wird der Gemeinderath für Bezahlung der Schulden sorgen, wobei aber auf diejenigen, welche diesem Erlaß gemäß sich nicht melden, nach- her keine Rücksicht genommen werden kann.

Den 20. Decbr. 1825.  
Gemeinderath.

### Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. (Weinberg-Verkauf.) Aus Auftrag des Stadtschultheißenamtes werden dem Oberamtsgerichts-Auswärter Georg Friedrich Waiblinger ungefehr 1 1/2 Brll. Weinberg im Urschrein dem Verkauf aus- gesetzt. Liebhaber hiezu können sich deshalb wenden an

Den 16. Decbr. 1825.  
Stadtrath Kemmler.

Tübingen. (Haus-Verkauf.) Pri- vat-Lehrer Säffer ist Willens, seinen Haus- antheil in der Neckarhalb mit einer Stue- be nebst Uflov, einer Kammer, ferner ei- nem heizbaren Zimmer, halben Bühne, verschlagenen Kellertheil und einem kleinen Gärtle, zu verkaufen.

Tübingen. (Haus-Verkauf.) Wer des Schneider-Obermeister Reichmanns Haus- antheil in der langen Gasse kaufen will, kann mit demselben einen Kauf abschließen.

Tübingen. Nach Ulmer Art gewäf- serte Stockfische und neue holländi- sche Häringe sind von jetzt an bis Ostern zu haben bei

Kaufmann Hauff.

Tübingen. (Hand-Feuerspritze.) Bei Handelsmann F. J. Bofert in Tübin- gen kann täglich eine von denjenigen Hand- Feuerspritzen in Augenschein genommen, und auf Verlangen auch in Bestellung gegeben werden, welche seit einiger Zeit Kupfer- schmiedmeister Meyer, der jüngere, in Es- lingen, verfertigt, und wovon derselbe, ver- muthlich seines bereits darinn erlangten Rufes, nicht allein schon sehr viele im Lande, namentlich auch nach Stuitgart, sondern selbst auch ins entferntere Ausland, ab- gesetzt hat. Solche zeichnen sich, nächst des verhältnißmäßig billigen Preises und einer vorzüglichen Dauer, vor den bisher ge- bräuchlichen, dadurch insbesondere vortheil- haft aus, daß sie ohne alle Schwierigkeit von einer Person allein regiert, und mit größter Leichtigkeit schnell an jeden noch so engen Raum hingebacht, und in dem-

selben gebraucht werden können. Ausser derjenigen Gattung mit einfachem Werke, ist besonders diejenige mit der Luftpumpe, wobei der Wasserstrahl unabgesetzt wirkt, empfehlungswürdig.

**Tübingen.** (Logis zu vermietthen.) Da meine zwei auf einem Boden ganz neuerbauten Zimmer diesen Herbst von Studirenden nicht besetzt wurden, so wäre ich gesonnen, solche an eine stille Familie sogleich oder bis Lichtmess zu vermietthen; es befindet sich dabei eine geräumige Küche mit zwei Herden, auch könnten auf Verlangen ganz neue Meubles nebst Bett, wie auch noch sonst erforderlicher Platz unter sehr billigen Bedingungen abgegeben werden.

**Hutmacher Noller.**

**Weilheim, Oberamts Tübingen.** (Geld auszuleihen.) Gegen gesetzliche Versicherung liegen bei der hiesigen Stiftungs- pflege 100 fl. zu 5 pro cent zum Ausleihen bereit. Man wende sich dießfalls an den Stiftungs Rath.

**Wöchentliche Frucht, Fleisch, und Brod-Preiße.**

**In Tübingen,**  
am 23. December 1825.

Dinkel	1	Schl.	2fl.	45kr.	3fl.	8kr.	3fl.	52kr.
Haber	1	—	2fl.	30kr.	2fl.	54kr.	2fl.	42kr.
Kernen	1	Sri.	. . . . .	—fl.	—kr.			
Haber	1	—	. . . . .	—fl.	19kr.			
Roggen	1	—	. . . . .	—fl.	—kr.			
Erbsen	1	—	. . . . .	—fl.	44kr.			
Linsen	1	—	. . . . .	—fl.	52kr.			
Wicken	1	—	. . . . .	—fl.	38kr.			
Bohnen	1	—	. . . . .	—fl.	44kr.			
Gersten	1	—	. . . . .	—fl.	30kr.			

**Fleisch-Preiße.**

Ochsenfleisch	. . . . .	1	Pfund	6kr.
Rindfleisch	. . . . .	1	—	4-5kr.
Hammelfleisch	. . . . .	1	—	4kr.
Schweinefleisch mit Speck	. . . . .	1	—	6kr.
— ohne	. . . . .	1	—	7kr.
Kalbsteisch	. . . . .	1	—	4kr.

**Brod-Taxe.**

Kernenbrod	. . . . .	8	—	14kr.
Muckenbrod	. . . . .	8	—	12kr.
1 Kreuzerweck schwer	. . . . .	12Loth.	—	Dil.

**Allelei.**

**Charade.**

Zwei Silben, zum Befehlen auserlesen,  
Sind in der grauen Vorzeit schon gewesen;  
Wohl diesem Paare, wenn's nicht raub und  
hart  
Sich zeigt, und mit Strenge Milde paart.  
In Tiefen ist die Dritte nicht zu seh'n,  
Auf ihrer Hdh' die Winde reiner weh'n;  
Im Schweizerland trifft häufig man sie an,  
Gefährlich oft und steil ist ihre Bahn.  
Im Ganzen suche, Leser, eine Stadt,  
Die Obst und Korn in größter Fülle hat;  
Ein altes Schloß auf sie herunterragt,  
An dem der Zahn der Zeiten gierig nagt.  
G.

**Aufsbung**

des im letzten Blatte No. 102. enthaltenen  
Buchstabenräthfels:  
1) der Berg Horeb, wo Gott sich dem  
Moses offenbarte;  
2) die Stadt Horeb, wo Gerbert, Abt  
von St. Blasius, geboren wurde.  
G.

